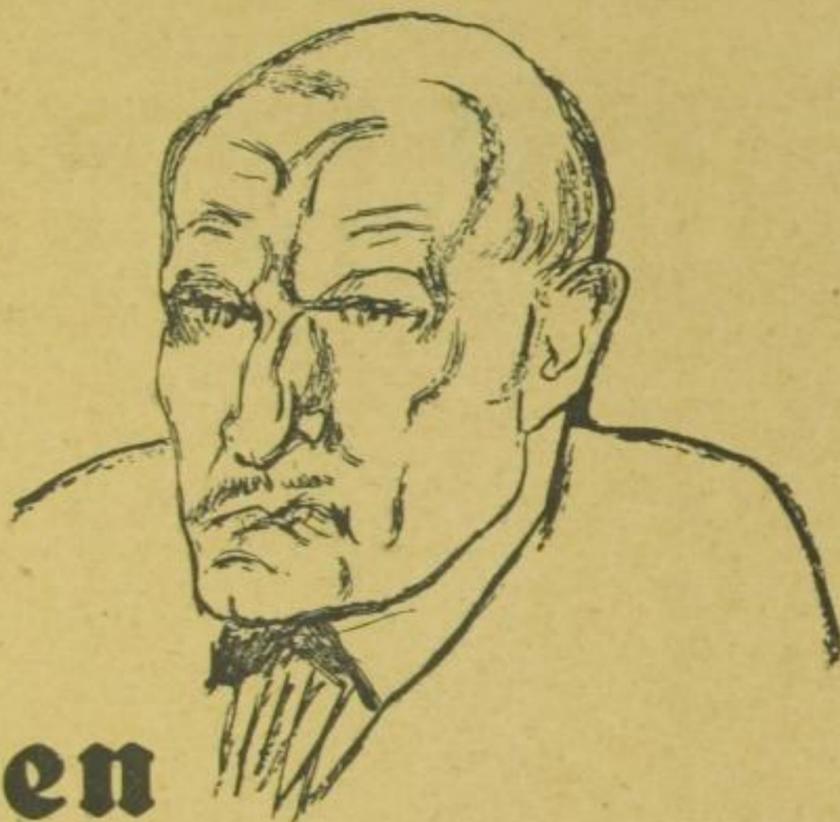


MAX  
SCHELER



# Vom Ewigen im Menschen

3. Auflage. Etwa 750 Seiten. Neue, ungekürzte  
Volksausgabe in Ganzleinen . . . . . RM. 4,80

**INHALT:** Reue und Wiedergeburt / Vom Wesen der Philosophie und der moralischen Bedingung des philosophischen Erkennens / Die christliche Liebesidee und die gegenwärtige Welt / Vom kulturellen Wiederaufbau Europas / Probleme der Religion

Uralte Einsichten der Philosophie wie der Theologie begegnen bei Scheler oft überraschend neuem, verjüngendem Ausdruck; andere erhalten nicht selten eine tief sinnige Weiterbildung . . . die meisterliche Kunst Schelers, den Leser immer in unmittelbare Nähe an die Sache zu führen, bewirkt, daß auch mißverständliche Deutungen niemals in Negationen steckenbleiben, sondern dem sachlich gerichteten Blick Wegweiserdienste leisten können.

Karl Eschweiler in seinem Hochland-Aufsatz „Religion und Metaphysik“

Dieses Buch gehört zu den wirkungsvollsten Büchern über Religion, weil es ein Extrem darstellt und darum unnachsichtlich zur Entscheidung aufruft. Man muß das Buch irgendwie hinter sich gebracht haben, um sein Gleichgewicht wiederzufinden, seine vorher vielleicht nur vegetative Balance geistig und bewußt wiedererobern.

Paul Wegwitz in der „Tat“

## MAX SCHELER

geboren am 22. August 1874 in München, besuchte nach Absolvierung der Gymnasialstudien die Universitäten München, Berlin, Heidelberg und Jena, wo er 1899 bei Rudolf Eucken promovierte. 1902 habilitierte er sich in Jena und 1907 in München als Privatdozent der Philosophie. 1910 übersiedelte er nach Berlin. In den Jahren 1917 und 18 weilte er, mit einer besonderen Mission des Auswärtigen Amtes betraut, im diplomatischen Dienst in Genf und im Haag. Von Holland aus wurde er im Januar 1919 an die damals neuerstandene Universität Köln als o. ö. Professor der Philosophie und Soziologie berufen. Im Frühjahr 1928 folgte er einem Ruf an die Universität Frankfurt; dort starb er am 19. Mai 1928.

DER NEUE GEIST VERLAG / BERLIN